

Entmüllung der Ozeane – die Plastikfischer

Es ist ein spektakuläres Projekt: Der junge Niederländer Boyan Slat will mit „The Ocean Cleanup“ die Weltmeere von Plastikmüll reinigen und das Material recyceln oder zur Energiegewinnung einsetzen. Ob es funktioniert und sich rechnet, soll ein Prototyp der Sammelanlage zeigen, für den Slat per Crowdfunding bereits über zwei Millionen US-Dollar eingesammelt hat. Die Idee hat zehntausende Unterstützer mobilisiert. Doch es gibt auch Kritik: Nicht wenige Experten sind skeptisch, ob das Projekt technisch überhaupt funktionieren kann.

Die Idee zur Säuberungsaktion kam Boyan Slat nach einem Tauchurlaub in Griechenland. Für den Holländer, damals noch Schüler, war es ein Schock gewesen: „Ich sah im Wasser mehr Plastikflaschen als Fische.“ Damals reifte seine Idee, die sich inzwischen zu einem weltweit beachteten Projekt gemausert hat: etwas gegen die Vermüllung der Meere zu tun. Eine Gruppe von Aktivisten, Wissenschaftlern und Technikern um den Ingenieur-Studenten will die hunderte Millionen Tonnen Plastikabfälle aus den Ozeanen holen, die sich dort, auf dem Wasser oder knapp darunter schwimmend, in fünf gigantischen Wirbeln gesammelt haben.

Die von Slat und seinem Team vorgeschlagene Technik basiert auf dem Einsatz von insgesamt 24 Plattformen, die mit langen, rohrförmigen Pontons verbunden sind. Das Konzept: Die V-förmig angeordneten Pontons fungieren wie gigantische Fangarme, die auf der Meeresoberfläche treiben und dort den Plastikmüll einsammeln, der durch die natürliche Wasserströmung an sie herangetrieben wird. Die Wirbel säubern sich sozusagen selbst. Der Abfall soll dann auf den Plattformen gelagert und per Schiff an Land befördert werden. Das Konzept arbeitet bewusst nicht mit Netzen; dadurch soll verhindert werden, dass Plankton und andere Meeresbewohner beim Durchkämmen des Meeres in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die von ihm erdachte Methode sei anderen weit überlegen, meint Slat. „Mit Schiffen über die Meere zu fahren und den Müll einzusammeln, wäre teuer, umständlich und würde die Umwelt weiter verschmutzen.“

Für die Beseitigung des Plastikmülls veranschlagt Slat fünf bis zehn Jahre je Ozean-Wirbel. Pro Plattform sollen 65 Kubikmeter pro Tag eingesammelt werden, alle 45 Tage soll dann ein Transportschiff das